

Abonnementsspreß

In der Hauptgeschäftsstelle oder bei im Stadtgebiet und den Siedlungen errichteten Verkaufsstellen abgeholt: vierzehnzig Pf. 44,50, bei gleichzeitiger täglicher Rückholung ins Gesamtpreis 4,50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzehnzig Pf. 4,60. Durch tägliche Rückholung ins Gesamtpreis: vierzehnzig Pf. 4,60.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 1/2 Uhr, die Abend-Ausgabe: Nachmittag 8 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannesburg 8.

Die Expedition in Wochentagen ununterbrochen geführt von 9 bis 16 Uhr; 7 Uhr.

Filialen:

Otto Staub's Contin. (Wien 6. Bezirk), Universitätsstraße 1.

Santo Spirito,

Rathausstraße 14, post. und Zeitungsloch 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Dienstag den 7. Juni 1892.

Nr. 287.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Wit Bekanntmachung des Herren Staatsministers haben wir bekräftigt, in diesem Jahre die Kaiserliche Krautstraße in Leipzig-Lindenau, von der Kreuzung der Dresdenerstraße ab in Höhe des Grundstücks der „Röckel“.

die Alten- und Neustadt, auf dem Strohfeld zwischen der Wallstraße und dem Hauburgerring,

die Leipziger Straße in Leipzig-Schloss, zwischen der

Platte von Altenburg und dem Kämpfplatz in Leipzig-

Gohlis, und die weinige und nördliche Gohliser Straße

im Leipziger-Gohlis.

wen zu platzieren, sowie

im Wandschlagsweg von und mit der Freyung der

„Schönau“-Allee zu dem Übergang zum Apollo-Saal

eine Kommission zu bilden.

Im Folge befindet sich die Bekanntmachung der genannten Straßen

beginnen Gewebeleute nach unserer Bekanntmachung vom

10. März 1881, 2. Januar 1880 und 2. Januar 1881 veröffentlicht, die

die Kraut-, Holz- und Metzgerstraße durch unterliegende Seitenstraßen für ihre Nutzung bereit in die Gewerbeleute abgetreten und zwar sind diese Anlagen innerhalb des Stadtkreises auf Kosten der Gewerbeleute durch und nach Einschaltung der hierfür zu bestreitenden Betriebskosten auch zu Gunsten der Gewerbeleute auszuholen.

Wir fordern daher die Behörde, beim Generalrat der zur obigen Gewerbeleute gehörigen Städte und Gemeinden liegenden Grundstücks auf, die zu unterliegenden Gewerbeleute und einer am angestammten Gewerbeleute und einer am angestammten Gewerbeleute, damit die Ausführung der Anordnungen und Entfernung der Gewerbeleute abgetreten und den Gewerbeleuten übertragen kann.

Die Gewerbeleute, die befreite Gewerbeleute, welche die Gewerbeleute im Stadtkreis bis zu 50 % zu gewinnen, daß die vorstehend gegebenen Anordnungen von Rath wagen auf die Gewerbeleute aufgeführt werden.

Eine beschließende, die befreite Gewerbeleute berichtigende Gewerbeleute an den Prinzipal- und Vertreterstellen und vor Inspektionen der oben angeführten Straßeneinrichtungen aufzuführen, da Arbeiters der vorgeblichen in den Stadtkreis mit Rücksicht auf die Schaffung eines guten Straßenaufbaus während eines Zeitraums von 5 Jahren nach bestehender Gewerbeleute in der Regel nicht zugelassen werden kann.

Leipzig, am 4. Juni 1892.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Leibnitz. Ruland.

Die politische Lage in Bayern.

— München, Anfang Juni.

Die von uns kürzlich an dieser Stelle ausgeschlagene Meinung, daß man im Ganzen mit dem Resultat der jetzt ablaufenden sechsjährigen Legislaturperiode in Bayern, die ungeheuer mit der bisherigen Regierung des Prinzregenten kaum zufriedenstellend, außerlich zu sein scheint, wird auch durch den untenstehenden Bericht bestätigt. Nach rückwährendem Anerkennen der jünglichen Verhandlungen der Volksvertretung liegt der Prinzregent in Bezug auf die Parteiverhältnisse u. a.: „Die sich folgende Friedliche Gestaltung der inneren Verhältnisse und Friedliche Beurtheilung aller Fragen, welche die Grundlage für eine geistige Einigung bildet, das unsrer Partei möglicherweise. Würde die Volksvertretung unscherweise unsere warmen Verpflichtungen, das Wahl unseres befreiglichen Vaterlandes und das Rechte des Deutschen Reichs zu fördern, förmlich zur Seite stehen, so ist es verständlich, daß der Prinzregent unsrer Partei vertraut unsre Regierung zu unterstützen, die die Gewerbeleute auch fernher zu vertreten, jedoch mit dem Verlusen: „unserer Stellung soll man nicht allzuviel für befürchtigen.“

Die weiteren wichtigen Referatsergebnisse betrifft die

Heimat- und Niederlassungsverhältnisse, sowie die

des Erbrecht. Das Reichsgericht über den Unterhaltungswohlfahrt, der in zwei Jahren erworben und verloren wird, gilt in Bayern nicht, und die massenhaften Flüchtlings- und Geflüchtetenbefreiungen, welche damit in Preußischland hervorgingen, haben in Bayern ganz allgemein, bei Liberalen und Ultramontanen, den Wunsch nur bestrebt, daß auf dem Prinzip des Gedulders bestehende Heimatfreiheit beizubehalten. Das bei verschiedenen Regierungsämtern auf einem zu wichtigen Gebiete schwere Gefüllchen nicht ausbleiben konnten, liegt auf der Hand. In jüngerer Zeit ereignete in dieser Beziehung besonders und berichtigtes Regierung einige Fälle, wo von den Gewerbeleuten im äußerbayerischen Deutschland rechtsgültig geschiedene Ehen in Bayern als ungültig erklärt wurden, weil bei dem standesamtlichen Staatsbuch das Wahlrecht des Deutschen Reichs zu wenig, nicht aber in anderen deutschen Staaten erforderte kirchlich-politisches Bezugspunkt reicht. Eine anerkannte Gewerbeleute gegen die Gewerbeleute aus dem ultramontanen Landtagssitz selbst, u. a. bei der Gewerbeleute gegen das „Vaterl.“, Verfassungänderungen angestrebt. Auch die finanzielle Dotation der Kreise kann des nun abgelösten Landtags ist es, das erneut folgen dieser Rechtsungleichheit darüber abgehoben zu haben, so durch eine Anerkennung des bayerischen Gesetzes klärt, welche Ehen nicht mehr als bürgerlich ungültig angesehen werden, sondern nur zur Gewerbeleute von Heimat- und Gewerbeleute führen können.

Gebürtig ist Bayern immer im Eisenbahnbau, in

Post und Telegraphie; auf diesem Gebiet steht dem

Reich nur auf strategischen Plätzen in Bayern direkte

Gewinnung und Verhängnis zu. Man erinnert sich, wie

vor einigen Jahren mehrere kurz aufeinander folgende Eisenbahnbauarbeiten die bayerischen Eisenbahnen — im

durchwegs Staatsbahnen — einigermaßen in Verlust brachten.

Wir glauben, daß im Ganzen die bayerischen Eisenbahnverwaltung und die bayerischen Eisenbahnen nicht schlechter und nicht besser sind als im übrigen Deutschland, und zu einer solchen Zwangspolitik wie man in Berlin, wo man sie bisher gar vermieden, wohl niemals greifen.

Das wichtigste Referat betrifft die Armee. Das

bayerische Heer“ ist im Frieden vollständig selbstständig unter

der Militärhoheit des Königs von Bayern; erst im Kriege,

und zwar mit Beginn der Volksstraf, kommt es unter den

Waffen des Bundesfeldherrn. Auch auf die Beziehung der höchsten Stellen der beiden bayerischen Armeen hat der Kaiser keinen

Einfluss, wie das in Sachsen und Württemberg der Fall.

Indes bezog die Bezeichnung: „Die Bezug auf Organisation,

Formation, Ausbildung und Gehörigkeit, dann hinsichtlich der

Wohlbauung wird Bayern voller Übereinstimmung mit den

für das Bundesheer bestehenden Normen bestehen. Bezeichnung

der Besetzung und Ausbildung, sowie der Ordnungsbefehle

behält sich die Königlich-Bayerische Regierung die Herstellung der

vollen Übereinstimmung mit dem Bundesheer vor. Der

Bundesfeldherr hat die Pflicht und das Recht, sich durch

Inspektionen von der Übereinstimmung in Organisation,

Formation und Ausbildung, sowie von der Vollständigkeit und

Brüderlichkeit des bayerischen Contingents Überzeugung zu verschaffen und wird sich über die Modalitäten der je-

weiligen Vornahme und über das Ergebnis dieser Inspektionen

mit Sr. Majestät dem König von Bayern und seinem

Reichsminister beauftragen. Die Ausbildung u. c. der bayerischen Truppen

im Ganzen berücksichtigt die übrigen deutschen Truppen gleich

geworden. Mit der Überzeugung der Besetzung und

Ausbildung geht es langsam. In dieser Beziehung blieb

es dem Prinzregenten verbürgt, einen noch leichten schein-

haften Übereinstimmung beweisen zu können.

Bezeichnung ist die Ausbildung u. c. der bayerischen Truppen

im Ganzen berücksichtigt die übrigen deutschen Truppen gleich

geworden. Mit der Überzeugung der Besetzung und

Ausbildung geht es langsam. In dieser Beziehung blieb

es dem Prinzregenten verbürgt, einen noch leichten schein-

haften Übereinstimmung beweisen zu können.

Bezeichnung ist die Ausbildung u. c. der bayerischen Truppen

im Ganzen berücksichtigt die übrigen deutschen Truppen gleich

geworden. Mit der Überzeugung der Besetzung und

Ausbildung geht es langsam. In dieser Beziehung blieb

es dem Prinzregenten verbürgt, einen noch leichten schein-

haften Übereinstimmung beweisen zu können.

Bezeichnung ist die Ausbildung u. c. der bayerischen Truppen

im Ganzen berücksichtigt die übrigen deutschen Truppen gleich

geworden. Mit der Überzeugung der Besetzung und

Ausbildung geht es langsam. In dieser Beziehung blieb

es dem Prinzregenten verbürgt, einen noch leichten schein-

haften Übereinstimmung beweisen zu können.

Bezeichnung ist die Ausbildung u. c. der bayerischen Truppen

im Ganzen berücksichtigt die übrigen deutschen Truppen gleich

geworden. Mit der Überzeugung der Besetzung und

Ausbildung geht es langsam. In dieser Beziehung blieb

es dem Prinzregenten verbürgt, einen noch leichten schein-

haften Übereinstimmung beweisen zu können.

Bezeichnung ist die Ausbildung u. c. der bayerischen Truppen

im Ganzen berücksichtigt die übrigen deutschen Truppen gleich

geworden. Mit der Überzeugung der Besetzung und

Ausbildung geht es langsam. In dieser Beziehung blieb

es dem Prinzregenten verbürgt, einen noch leichten schein-

haften Übereinstimmung beweisen zu können.

Bezeichnung ist die Ausbildung u. c. der bayerischen Truppen

im Ganzen berücksichtigt die übrigen deutschen Truppen gleich

geworden. Mit der Überzeugung der Besetzung und

Ausbildung geht es langsam. In dieser Beziehung blieb

es dem Prinzregenten verbürgt, einen noch leichten schein-

haften Übereinstimmung beweisen zu können.

Bezeichnung ist die Ausbildung u. c. der bayerischen Truppen

im Ganzen berücksichtigt die übrigen deutschen Truppen gleich

geworden. Mit der Überzeugung der Besetzung und

Ausbildung geht es langsam. In dieser Beziehung blieb

es dem Prinzregenten verbürgt, einen noch leichten schein-

haften Übereinstimmung beweisen zu können.

Bezeichnung ist die Ausbildung u. c. der bayerischen Truppen

im Ganzen berücksichtigt die übrigen deutschen Truppen gleich

geworden. Mit der Überzeugung der Besetzung und

Ausbildung geht es langsam. In dieser Beziehung blieb

es dem Prinzregenten verbürgt, einen noch leichten schein-

haften Übereinstimmung beweisen zu können.

Bezeichnung ist die Ausbildung u. c. der bayerischen Truppen

im Ganzen berücksichtigt die übrigen deutschen Truppen gleich

geworden. Mit der Überzeugung der Besetzung und

Ausbildung geht es langsam. In dieser Beziehung blieb

es dem Prinzregenten verbürgt, einen noch leichten schein-

haften Übereinstimmung beweisen zu können.

Bezeichnung ist die Ausbildung u. c. der bayerischen Truppen

im Ganzen berücksichtigt die übrigen deutschen Truppen gleich

geworden. Mit der Überzeugung der Besetzung und

Ausbildung geht es langsam. In dieser Beziehung blieb

es dem Prinzregenten verbürgt, einen noch leichten schein-

haften Übereinstimmung bew

M. Ritter, Beerdigungsanstalt 32 Neukirchstr. 32, Beerdigungsanstalt

Gummi-Wasserschlüsse bei Gustav Krieg. 2 Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.

Dannemora-Werkzeugmaschinen, alle Sorten ENGL. u. DEUTSCHE STAHL-STAHLELCHEN, Comprim. blanke Transmissions-Wellen etc., sowie sämtl. Fabrikate des GRUSONWERK, Magdeburg-Brockau, bei **Eduard Dunkelborg**, LEIPZIG, Bahnhofstrasse 12.

Permanente Lagerbestände ca. 400,000 Kilogr. Prima-Referenzen, Beerdigungsanstalt „**Pietat**“ Beerdigungsanstalt 29. Neukirchstr. 9.

Gummi-Wasserschlüsse, Gummi-Platten, Schnur-Scheiben, -Ringe, Alex. Enders, Markt, Bühnengewölbe 2.

Verzinketer, Wellblechwalzwerk, Fabrik eiserner Bauwerke **Grohmann & Frosch**, Leipzig-Pl.

Verzinkte Well- und Pfannenblech-Bedachungen, Reservoirs, Transportkästen, Dachfenster, Luft- u. Rauch-Sauger.

Centralbad, 9 Niederschlesie 9, Schwimmbecken und Wannenbäder.

Amateur-Photographen, Atelier u. Lehranstalt, Chemisch-technisches Laboratorium für alle Arbeiten der Amateur-Photographen, Chr. Harbers, Markt 6, I., am Siegesdenkmal.

Gummi-Wasserschlüsse bei Arnold Heinrichsen, Bahnhofstr. 19, Ecke Büchnerplatz.

Allerwelt der Werkzeuge von J. E. Reinecker, Chemnitz, bei Gustav Jacoby & Co., Bahnhofstr. 19.

Gummi-Wasserschlüsse bei Waage & Pfleider, Institut Steinweg 27.

Projektkarten **Gloria-Infusorit**, Innung v. Dampf-, Wasser- u. Elektrostrasse, II. Stumpf, L.-Plagwitz, Carl Heinestz 2a, Telefon-A. III. 411.

Gegen Teint-Unreinheit und Sonnenbräune. Damen-Salon z. Schönheitspflege.

Fabrikat, u. Verwandt v. Toilette-Artikeln Getreidestraße 12, part. D. vorderhand entstellt Teint w. l. kinn. Et. voll. hergestellt.

Fliegelpumpen, Hof-Pumpen, Jochen-Pumpen, California-Pumpen, Palometer, Wasser-Elevatoren, Gartenspritzer bei **Hecht & Koeppen**, An der neuen Börse.

J. G. Irminger, Flügel- und Pianino-Fabrik, Hoffleßern. Gegründet 1818. Goldene Medaillen, Verkauf, Leipzigstrasse 12. **Vermietung.**

Rossmayr & Holst, Anfertigung bester Damengarderobe. Spezialität: Wiener Schneider für Kleider, Paletots und Mäntel.

Atelier für Damenkleider jeden Genres.

Neues Theater. Dienstag, den 7. Juni 1892.

(152. Monatsnummer, 4. Serie, braun.) **Sicilianische Bauernehre.** (Cavalleria Rusticana.)

Oper in einem Aufzug auch beim gleichnamigen Ballett auf den Bergen von S. Longini-Loyola und G. Verdi.

Wulf von Peter Macagni.

Regie: Ober-Kapellmeister Wöldberg. — Direktion: Kapellmeister Weiß.

Teilspiel in 1 Akt von Robert Clement.

Regie: Gustav Kiesler.

Sanctuary, eine junge Blütein ... B. Petzsch.

Zürcher, ein junger Sohn ... Herr Weiß.

Zucca, eine Blütein ... Dr. Duncam-Gambert.

Zula, eine Blütein ... Herr Schepel.

Zanktuerei. Künft. Der bei Handlung: Ein sächsisches Dorf.

Die neue Dekoration „Sicilianische Dorfszene mit Capriccio“ aus dem Atelier des Dekorationsmaleren Herren A. Wagner und G. Dulac

in Berlin.

Spieldauer: 2 1/2 Stunden.

Die Prüfung. Teilspiel in 1 Akt von Robert Clement.

Regie: Gustav Kiesler.

Personen:

Hein, Schneidermeister ... Herr Probst.
Hildegard, dessen Frau ... Herr Buschbach.
Janusz, deren Sohn ... Herr Höfel.
Kasper, Stummfotlicher ... Herr Hünfeld.
Der der Handlung: Hein's Wohnung. — Zeit: In der Gegenwart.

Zum Schluss:

Ballet-Divertissement in 6 Bildern von Lucas Cranach.
Wurst von J. Heimesberger jun.
Chorographische Compositionen vom Ballettmaster Jnos Hollenf. Regie: Ballettmaster Hollenf. Wachsmodell Dr. Brüllner. Nach der Oper und vor dem Ballett haben Männer Pausen statt. Deutlich: Herr Weiß, Herr Goldbart, Herr Ernst Müller, Herr Künft. Director Künft.

Chauspiel-Preise. Eintritt 1/2 Uhr. Anfang 2 Uhr. Ende gegen 1/10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, den 8. Juni. Ein alter Goldbart (Schweizer). Anfang 1/8 Uhr.

Der erste und zweite Akt spielt in Wien, der dritte Akt auf dem Landgute Goldbart's in Hohenstaufen.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Monatliche Preise.

Eintritt 1/4 Uhr. Anfang 1/6 Uhr. Ende gegen 1/10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, den 8. Juni. Ein alter Goldbart (Schweizer).

Anfang 1/8 Uhr.

Sommer-Theater „Drei Linden“.

Täglich Vorstellung (nördl. Uebelholz). Freie Sommerbühne im Vorort. Dienstag, den 7. Juni. **Hôtel Klingenberg**. Bühne mit Sicht auf 5 Reihen. An den Zwischenwänden Platzreihen des Bühnen. Die Fr. Theile. Sicht für die neuen Studireuren und für Herrn Goldbart Meisel zu haben. Gasse-Gehring 7 Uhr. Gehring preis 1/8 Uhr. I. Strop 15 & II. Strop 10 & Band gilts.

NB. Bei schlechtem Wetter im Saale-Theater.

Merckbank-Verbindung. Direktion Triebel-Schlegel.

Absfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sachsische Staatsbahnen.

II. Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Dresden: 4:45 fr. — 8:45 fr. — 9:10 fr. — *10:30 fr. (nach Wiesbaden). — 12:30 fr. (bis Dresden) — 12:45 fr. — 13:15 fr. (bis Wiesbaden) — 13:30 fr. — 13:45 fr. (bis Dresden) — 13:55 fr. — 14:15 fr. (bis Wiesbaden) — 14:30 fr. — 14:45 fr. (bis Dresden) — 14:55 fr. — 15:15 fr. (bis Wiesbaden) — 15:30 fr. — 15:45 fr. (bis Dresden) — 15:55 fr. — 16:15 fr. (bis Wiesbaden) — 16:30 fr. — 16:45 fr. (bis Dresden) — 16:55 fr. — 17:15 fr. (bis Wiesbaden) — 17:30 fr. — 17:45 fr. (bis Dresden) — 17:55 fr. — 18:15 fr. (bis Wiesbaden) — 18:30 fr. — 18:45 fr. (bis Dresden) — 18:55 fr. — 19:15 fr. (bis Wiesbaden) — 19:30 fr. — 19:45 fr. (bis Dresden) — 19:55 fr. — 20:15 fr. (bis Wiesbaden) — 20:30 fr. — 20:45 fr. (bis Dresden) — 20:55 fr. — 21:15 fr. (bis Wiesbaden) — 21:30 fr. — 21:45 fr. (bis Dresden) — 21:55 fr. — 22:15 fr. (bis Wiesbaden) — 22:30 fr. — 22:45 fr. (bis Dresden) — 22:55 fr. — 23:15 fr. (bis Wiesbaden) — 23:30 fr. — 23:45 fr. (bis Dresden) — 23:55 fr. — 24:15 fr. (bis Wiesbaden) — 24:30 fr. — 24:45 fr. (bis Dresden) — 24:55 fr. — 25:15 fr. (bis Wiesbaden) — 25:30 fr. — 25:45 fr. (bis Dresden) — 25:55 fr. — 26:15 fr. (bis Wiesbaden) — 26:30 fr. — 26:45 fr. (bis Dresden) — 26:55 fr. — 27:15 fr. (bis Wiesbaden) — 27:30 fr. — 27:45 fr. (bis Dresden) — 27:55 fr. — 28:15 fr. (bis Wiesbaden) — 28:30 fr. — 28:45 fr. (bis Dresden) — 28:55 fr. — 29:15 fr. (bis Wiesbaden) — 29:30 fr. — 29:45 fr. (bis Dresden) — 29:55 fr. — 30:15 fr. (bis Wiesbaden) — 30:30 fr. — 30:45 fr. (bis Dresden) — 30:55 fr. — 31:15 fr. (bis Wiesbaden) — 31:30 fr. — 31:45 fr. (bis Dresden) — 31:55 fr. — 32:15 fr. (bis Wiesbaden) — 32:30 fr. — 32:45 fr. (bis Dresden) — 32:55 fr. — 33:15 fr. (bis Wiesbaden) — 33:30 fr. — 33:45 fr. (bis Dresden) — 33:55 fr. — 34:15 fr. (bis Wiesbaden) — 34:30 fr. — 34:45 fr. (bis Dresden) — 34:55 fr. — 35:15 fr. (bis Wiesbaden) — 35:30 fr. — 35:45 fr. (bis Dresden) — 35:55 fr. — 36:15 fr. (bis Wiesbaden) — 36:30 fr. — 36:45 fr. (bis Dresden) — 36:55 fr. — 37:15 fr. (bis Wiesbaden) — 37:30 fr. — 37:45 fr. (bis Dresden) — 37:55 fr. — 38:15 fr. (bis Wiesbaden) — 38:30 fr. — 38:45 fr. (bis Dresden) — 38:55 fr. — 39:15 fr. (bis Wiesbaden) — 39:30 fr. — 39:45 fr. (bis Dresden) — 39:55 fr. — 40:15 fr. (bis Wiesbaden) — 40:30 fr. — 40:45 fr. (bis Dresden) — 40:55 fr. — 41:15 fr. (bis Wiesbaden) — 41:30 fr. — 41:45 fr. (bis Dresden) — 41:55 fr. — 42:15 fr. (bis Wiesbaden) — 42:30 fr. — 42:45 fr. (bis Dresden) — 42:55 fr. — 43:15 fr. (bis Wiesbaden) — 43:30 fr. — 43:45 fr. (bis Dresden) — 43:55 fr. — 44:15 fr. (bis Wiesbaden) — 44:30 fr. — 44:45 fr. (bis Dresden) — 44:55 fr. — 45:15 fr. (bis Wiesbaden) — 45:30 fr. — 45:45 fr. (bis Dresden) — 45:55 fr. — 46:15 fr. (bis Wiesbaden) — 46:30 fr. — 46:45 fr. (bis Dresden) — 46:55 fr. — 47:15 fr. (bis Wiesbaden) — 47:30 fr. — 47:45 fr. (bis Dresden) — 47:55 fr. — 48:15 fr. (bis Wiesbaden) — 48:30 fr. — 48:45 fr. (bis Dresden) — 48:55 fr. — 49:15 fr. (bis Wiesbaden) — 49:30 fr. — 49:45 fr. (bis Dresden) — 49:55 fr. — 50:15 fr. (bis Wiesbaden) — 50:30 fr. — 50:45 fr. (bis Dresden) — 50:55 fr. — 51:15 fr. (bis Wiesbaden) — 51:30 fr. — 51:45 fr. (bis Dresden) — 51:55 fr. — 52:15 fr. (bis Wiesbaden) — 52:30 fr. — 52:45 fr. (bis Dresden) — 52:55 fr. — 53:15 fr. (bis Wiesbaden) — 53:30 fr. — 53:45 fr. (bis Dresden) — 53:55 fr. — 54:15 fr. (bis Wiesbaden) — 54:30 fr. — 54:45 fr. (bis Dresden) — 54:55 fr. — 55:15 fr. (bis Wiesbaden) — 55:30 fr. — 55:45 fr. (bis Dresden) — 55:55 fr. — 56:15 fr. (bis Wiesbaden) — 56:30 fr. — 56:45 fr. (bis Dresden) — 56:55 fr. — 57:15 fr. (bis Wiesbaden) — 57:30 fr. — 57:45 fr. (bis Dresden) — 57:55 fr. — 58:15 fr. (bis Wiesbaden) — 58:30 fr. — 58:45 fr. (bis Dresden) — 58:55 fr. — 59:15 fr. (bis Wiesbaden) — 59:30 fr. — 59:45 fr. (bis Dresden) — 59:55 fr. — 60:15 fr. (bis Wiesbaden) — 60:30 fr. — 60:45 fr. (bis Dresden) — 60:55 fr. — 61:15 fr. (bis Wiesbaden) — 61:30 fr. — 61:45 fr. (bis Dresden) — 61:55 fr. — 62:15 fr. (bis Wiesbaden) — 62:30 fr. — 62:45 fr. (bis Dresden) — 62:55 fr. — 63:15 fr. (bis Wiesbaden) — 63:30 fr. — 63:45 fr. (bis Dresden) — 63:55 fr. — 64:15 fr. (bis Wiesbaden) — 64:30 fr. — 64:45 fr. (bis Dresden) — 64:55 fr. — 65:15 fr. (bis Wiesbaden) — 65:30 fr. — 65:45 fr. (bis Dresden) — 65:55 fr. — 66:15 fr. (bis Wiesbaden) — 66:30 fr. — 66:45 fr. (bis Dresden) — 66:55 fr. — 67:15 fr. (bis Wiesbaden) — 67:30 fr. — 67:45 fr. (bis Dresden) — 67:55 fr. — 68:15 fr. (bis Wiesbaden) — 68:30 fr. — 68:45 fr. (bis Dresden) — 68:55 fr. — 69:15 fr. (bis Wiesbaden) — 69:30 fr. — 69:45 fr. (bis Dresden) — 69:55 fr. — 70:15 fr. (bis Wiesbaden) — 70:30 fr. — 70:45 fr. (bis Dresden) — 70:55 fr. — 71:15 fr. (bis Wiesbaden) — 71:30 fr. — 71:45 fr. (bis Dresden) — 71:55 fr. — 72:15 fr. (bis Wiesbaden) — 72:30 fr. — 72:45 fr. (bis Dresden) — 72:55 fr. — 73:15 fr. (bis Wiesbaden) — 73:30 fr. — 73:45 fr. (bis Dresden) — 73:55 fr. — 74:15 fr. (bis Wiesbaden) — 74:30 fr. — 74:45 fr. (bis Dresden) — 74:55 fr. — 75:15 fr. (bis Wiesbaden) — 75:30 fr. — 75:45 fr. (bis Dresden) — 75:55 fr. — 76:15 fr. (bis Wiesbaden) — 76:30 fr. — 76:45 fr. (bis Dresden) — 76:55 fr. — 77:15 fr. (bis Wiesbaden) — 77:30 fr. — 77:45 fr. (bis Dresden) — 77:55 fr. — 78:15 fr. (bis Wiesbaden) — 78:30 fr. — 78:45 fr. (bis Dresden) — 78:55 fr. — 79:15 fr. (bis Wiesbaden) — 79:30 fr. — 79:45 fr. (bis Dresden) — 79:55 fr. — 80:15 fr. (bis Wiesbaden) — 80:30 fr. — 80:45 fr. (bis Dresden) — 80:55 fr. — 81:15 fr. (bis Wiesbaden) — 81:30 fr. — 81:45 fr. (bis Dresden) — 81:55 fr. — 82:15 fr. (bis Wiesbaden) — 82:30 fr. — 82:45 fr. (bis Dresden) — 82:55 fr. — 83:15 fr. (bis Wiesbaden) — 83:30 fr. — 83:45 fr. (bis Dresden) — 83:55 fr. — 84:15 fr. (bis Wiesbaden) — 84:30 fr. — 84:45 fr. (bis Dresden) — 84:55 fr. — 85:15 fr. (bis Wiesbaden) — 85:30 fr. — 85:45 fr. (bis Dresden) — 85:55 fr. — 86:15 fr. (bis Wiesbaden) — 86:30 fr. — 86:45 fr. (bis Dresden) — 86:55 fr. — 87:15 fr. (bis Wiesbaden) — 87:30 fr. — 87:45 fr. (bis Dresden) — 87:55 fr. — 88:15 fr. (bis Wiesbaden) — 88:30 fr. — 88:45 fr. (bis Dresden) — 88:55 fr. — 89:15 fr. (bis Wiesbaden) — 89:30 fr. — 89:45 fr. (bis Dresden) — 89:55 fr. — 90:15 fr. (bis Wiesbaden) — 90:30 fr. — 90:45 fr. (bis Dresden) — 90:55 fr. — 91:15 fr. (bis Wiesbaden) — 91:30 fr. — 91:45 fr. (bis Dresden) — 91:55 fr. — 92:15 fr. (bis Wiesbaden) — 92:30 fr. — 92:45 fr. (bis Dresden) — 92:55 fr. — 93:15 fr. (bis Wiesbaden) — 93:30 fr. — 93:45 fr. (bis Dresden) — 93:55 fr. — 94:15 fr. (bis Wiesbaden) — 94:30 fr. — 94:45 fr. (bis Dresden) — 94:55 fr. — 95:15 fr. (bis Wiesbaden) — 95:30 fr. — 95:45 fr. (bis Dresden) — 95:55 fr. — 96:15 fr. (bis Wiesbaden) — 96:30 fr. — 96:45 fr. (bis Dresden) — 96:55 fr. — 97:15 fr. (bis Wiesbaden) — 97:30 fr. — 97:45 fr. (bis Dresden) — 97:55 fr. — 98:15 fr. (bis Wiesbaden) — 98:30 fr. — 98:45 fr. (bis Dresden) — 98:55 fr. — 99:15 fr. (bis Wiesbaden) — 99:30 fr. — 99:45 fr. (bis Dresden) — 99:55 fr. — 100:15 fr. (bis Wiesbaden) — 100:30 fr. — 100:4

* Nach einer der "Polit. Zeit." aus Konstantinopel zugehenden Meldung verlässt daselbst geschichtete, daß der britische General Parliament in Folge einer an ihn erlangten Einladung im Laufe des Sommers nach der türkischen Hauptstadt kommen soll, um von der türkischen Regierung bezüglich gewisser fortsetzungsreicher Pläne zu Ratschlägen zu werden.

Amerika.

* London, 6. Juni. (Telegramm.) Wie dem "Standard" aus Buenos-Aires gemeldet wird, gilt die Wahl Perus zum Präsidenten für gesichert.

* Der "Siegler" wird geschrieben: Mit unverhohlem Unbehagen machen gewisse nordamerikanische Socialpolitiker die Beobachtung, daß alljährlich die Zahl reicher nordamerikanischer Vergnügungsgegänger nach Europa ganz außerordentlich steigt. Ja, in den europäischen Hauptstädten, auch in Dresden, Stuttgart, Wien u. d. übrigen bereits ökonomisch nordamerikanischen Kolonien, Nordamerikanische Unternehmer bringen nun hiermit den Gold abfluss des letzten Jahres nach Europa in Zusammenhang, und sie haben ausgerechnet, daß die amerikanischen Vergnügungsgegänger alljährlich 100 Mill. Dollar Gold nach Europa mitnehmen und hier verändert. Nach einer Frage des Generalschiffmeisters in Washington werden monatlich 2 Mill. Dollar in Postanstaltungen von Amerika nach Europa gesandt, meist von dortigen Bürgern an ihre Verwandten. Diese Zahlen erscheinen übertrieben, finden in Nordamerika aber Glaube, da der Präsident vor einiger Zeit gesagt hat, daß ein Verbot des Besuches von Europa auf die Dauer von fünf Jahren wahrscheinlich die europäischen Regierungen nötigen würde, selbst eine Konferenz zur Regelung der Überprüfung vorzuschlagen. Diese Ausprägung war schiefhastig gemeint, zeigt aber doch, welche finanzielle Bedeutung die Amerikaner den Ausflügen ihrer Landsleute nach Europa beilegen. Davor ist bestens sie auf einer großen Umfang von dieses Verbleib im kommenden Jahre zur Weltausstellung von Chicago, welche die Amerikaner von Europa zurückhalten, die Europäer aber anlocken wird.

Königreich Sachsen.

*-6. Leipzig, 6. Juni. Eine aus den 7 Sozialdemokraten Horn (Böblitz), Rieger (Pieschen), Schulte (Görlitz) und Döppner (Görlitz), Grauenloh (Görlitz), Dräger (Pieschen) und Gabal-Groß besetzte Commission beruft Ad. Böblitz, 4. Juni 1892 einen "Ersten Allgemeinen Gemeinde-Vertretertag der Landgemeinden im Königreich Sachsen" am Sonntag, den 26. bis 28. Mai, nach dem Restaurant "Zur Post" in Hohenstein-Ernthal ein. Die Tagessitzung lautet: 1) Weitere Mittel und Wege sind nach notwendig, um die immer mehr steigenden Kosten der Gemeinden zu mildern? 2) Ist eine Revision der rechtzeitigen Landgemeinderautzung notwendig und bzw. in welchen Punkten? 3) Anträge und Resolutionen? Dieses Programm ist offenbar nur ein Deckmantel für den Stoff sozialdemokratischer Agitation auf dem platten Bande. Das Königliche Ministerium hat, wie aus einem seiner Zeit hier mitgeteilten Erlass deselben hervorgeht, bereits früher Anhänger zusammen, durch Vermittelung der Amtskampfmannschaften und sonstigen Behörden die nichtsozialdemokratischen Gemeindewerthe vor einer Verhinderung an dieser sozialdemokratischen Parteidurchsetzung zu warnen, später dieses harmlosen Vorhaben nur nichts mehr und nichts weniger als die ganze sozialdemokratische Fehlfahrt versteht. Damit riecht nicht auch auf das platteste Vant weiter verkehrt nicht, ist es auch bei dieser Gelegenheit notwendig, auf jene Thatsache hinzuweisen, daß in der Einladung sehr uncharakteristische Anfrage nach einer Anführung des sozialdemokratischen Oberarbeits der Gemeindaltung steht, vielmehr alle Gemeindewerthe und Gemeindewerthe ohne Anschein über Glassen oder Parteistellung eingeladen werden, welches das Wahl ihrer Gemeindewerthe am Herzen liegt und welche geschehen seien, wahrnehmende Lebendigkeit in Gemeindewerthe und -verwaltungen, im Steuerwesen, Strafanwaltschaft, Armen- und Schulwesen u. s. w. durch gezielte Vorholungen befehlen zu lassen." Hinter dieser angedachten Sitzung der Versammlung, hinter diesen wohlgeleiteten sozialdemokratischen Fragen würde Niemand den sozialdemokratischen Wahl im Schafschaf vernehmen können, und deshalb war die obengenannte Warnung des I. Ministeriums sehr am Platze, und es empfiehlt sich für dieselbe die weiteste Verbreitung. Der sogenannte "Gemeindewerthe-Tag" soll nach Absicht seiner Wacher nur den Zweck haben, die sozialdemokratische Bewegung mit ihrem Unterricht und Unterrichten durch eine Pünktlichkeit auch in die lädierten Begrenzung einzuschließen.

* Im Kryshall-Palast findet heute wiederum großes Konzert unter 1000 unter Herrn Matthay's Leitung statt.

- Heute Abend findet im Concerte-Abonnement Bonn und Militärcorps statt, welches von der Kapelle des Königl. Sächs. Infanterie-Regiments Nr. 134 unter Leitung seines Dirigenten Herrn A. Jähnrich ausgeführt wird. Bei ungünstiger Witterung wird das Concert im Saale (Streichmusik) abgehalten werden.

G. In den Erholungsstätten, die in den Sommermonaten

größere vom besseren Publikum mit besonderer Bevorzugung aufgenommen werden, gehört unbestreitig auch die Terrasse unseres neuen Stadttheaters, welche in Folge ihrer schönen Lage ganz besonders die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen geeignet ist. Gerade die innere Stadt ist mit Bäumen nicht allzu reichlich bebaut, um so mehr auf der prächtigen Allee, der die Theaterterrasse dem Publikum bietet, bei dem Besuch derselben in die Waagrechte fallen. Lediglich ist Herr Schmid bestrebt, seinen Garten den Innenhof auf der Terrasse so angenehm als möglich zu gestalten, und es haben namentlich die von ihm angebrachte Concerte stets in weiten Kreisen unserer Bürgerschaft Anklang und Beachtung gefunden. Auch an den Blumengärten war die Theaterterrasse der Sitzpunkt vieler Gedenkter, die gekommen waren, ein Concert im Freien anzuhören des Schauspieltheaters und seiner prächtigen Fontaine zu geniessen. Trotz am 1. Pfingstmontag Vormittag der Himmel auch mit Regen, so hatte sich doch im Laufe desselben die Sonne durch das Gewölle Bahn gebracht, so daß das Concert abgehalten werden konnte. Das Wetter hielt sich auch bis zum letzten Concertteil des Blumengärtner-Concerts, um dann später freilich den Flugzeugtouristen die Freude gründlich zu verderben. Die Aufführung des Blumengärtner-Concerts am Sonntag war der Capelle der Königlichen Unteroffizierschule zu Weissenfels übertragen worden. Die jugendlichen Musiker bestehen in dem Königl. Musikschule-Petersburg, Wittenberg eines schneidigen und velbauten Hüters, der sie nicht nur mit der technischen Handhabung ihrer Instrumente vertraut gemacht, sondern ihnen auch Lust und Liebe zu ihrer Kunst eingeplant hat. Das ging auf dem Eifer herum, mit welchem die Capelle an die Höhle der ihr gestellten musikalischen Aufgaben ging. Ihre Nummer des gut zusammengeführten Programms kam vorzüglich zur Geltung und der geforderte Beifall war sicherlich ein wackerer. Wenn wir aus den zu Gehör gebrachten Concerten als bestens gelungen den "Eugenio-Duoett" von Beethoven, das Schuberti'sche "Lieb am Meer" und den Waldbreitbach'schen Walzer "Sternenzauber" hervorheben, so soll dann den übrigen Nummern die gehörige Anerkennung nicht vorbehalten sein.

- Im Zoologischen Garten concertiert heute Nachmittag von 4 Uhr an das Musikkorps des Königl. Sächsischen 1. Infanterie-Regiments "Prinz Georg" Nr. 106 unter Herrn J. L. Matthay's Direction.

* Leipzig, 6. Juni. Seine Einnahmen des Personenzugs von Bürgern in der 3. Abendkunst des ersten Feiertags wurde der 30 Jahr alte unverheirathete Bremer Jugendkapelle und Tambora auf einem Wagen liegend tot aufgefunden. Kapelle, der die Schuhkramm der Jungen zu bestimmen hatte, ist vermutlich, um eine Dienstverrichtung verhindern, von seinem offenen Wagen aufgestanden und dabei mit dem Kopf an eine über das Baumlein führende Brücke angeklungen, wobei ihn die Hirnschale zertrümmert worden ist. Der Tod ist zweifellos auf der Stelle eingetreten. Der Leichnam wurde nach dem Pathologischen Institut übergeleitet.

* Am Nachmittag des 1. Feiertags fiel ein häßliches Wüden an der Spiegelstraße über das Geländer, auf das es gestiegen war, in der Pleiße, wurde aber von einem in der Nähe stehenden Schloß noch lebend wieder heraus geholt.

* Am Sonntag Abend wurde in der Harzstrasse in Eutin eine 12jährige Schallnase von einem Hund in das linke Schenkel gezerrt, wobei er eine leichte Verletzung davontrug. Die erforderlichen Vorlehrungen sind sofort getroffen worden.

* Im Sommertheater zu Plagwitz (Gelsenkirchen) wird heute Dienstag die Gelongsoppe "Die Spree-Wälzerin" zur Aufführung gelangen. Beginn der Vorstellung 8 Uhr.

* Düsseldorf, 5. Juni. Große Verkürzung bemerkte sich am Freitag Vormittag einer Familie in der Wilhelmstraße hierbei. Die Wohnung war von innen gesperrt. Unter Anspannung einer Seile gelang es, in die kleine zu dringen. Die Seite lag leicht die erst 22jährige Hausfrau, den Kopf abwärts bis zur Tiefe hängend. Der Arzt constatierte den bereits eingetretene Tod. Die bis kurz vor der Aufführung noch frisch und munter Frau war ebenso von epileptischen Anfällen befallen worden, hatte sich in Bett gelegt, fiel mit dem Oberkörper auf letztem und starb, da sie keine Hilfe zu Thell werden konnte.

(Frankl. Jg.)

Dresden, 5. Juni. Prinz Georg ist vorgestern mit Familie wohlhabend bei dem König und der Königin in Spillenort eingetroffen. Bei den Herrschaften trafen ein: Prinzessin von Aboien, Rittmeister von Müller, Hauptmann von Haugt und Premierleutnant Graf zu Mühlberg. Auch die beiden Gräfinnen Chotek, Töchter des berühmtesten Minister und außergewöhnlich österreichisch-ungarischen Gefährten Grafen v. Chotek, weilen auf Einladung Ihrer Majestäten in Spillenort. Professor Schilling hat gestern Nachmittag Spillenort wieder verlassen. - Die Prinzen Johann Georg und Max wollen am Mittwoch ab Höhe des Barons v. Bawitz auf Schloß Schönfeld bei Großenhain, Seitens der Offiziere der Reitkavallerie zu Dresden vor ein Distanzritte nach Schönfeld unternommen werden, an dem sich die Prinzen beschäftigen. - Gestern Abend verunglückte

"Dann ein Traum ist alles Leben,
Und das Leben seit ein Traum!" —

Wer hier nicht in allen Entzücken steht, wer hier nicht in weiblicher Stimmung verharzt und nicht das Heilige empfindet, das ein großer Geist ihm in sein Inneres geprägt hat, der will nicht die Fenster der Gemahlin verlässt, denn die Thore dieser Paradiese sind ihm verschlossen. Mit welchem vergebenden Schwere mag er auf dieses Paradies zurückblicken haben, Späthil, der lange Wachenlänge, als er sich zur Flucht wünschte und noch einmal von jenem Heldenkampf zurück blieb, noch heute der "lebte Zeug der Waffen", die er auf die reiche Stadt, auf die Paläste und Werke, als seine brennenden Augen die auf diesem Belzthurn zuerst gebliebene Wonne trafen, und er der fast acht Jahrhunderte langen Herrschaft gedachte, die seine Vorfahren hier ausgetragen. Leben sie nicht glücklich, die Bewohner des gezeichneten Andalusien, während dieser langen Herrschaft der Araber, die vorläufiger waren als ihre christlichen Nachbarn und die Römer, den Menschen, die dem Gultus des Schönen und Poetischen die höchste Ehrung angetrieben haben, wie es kaum je vorher der Fall sein wird? Nutzen Feuer und Schwert entwringen in diese berühmten Alten, die verhindert und ihrer künftigen Reize mit wider Barbarenmuth, die sich unter ähnlichem Mantel versteckt, bereit sind? Was ist Glorie, was ist Größe, was kommt es denn so viel an auf den Namen des höchsten Wessels, das wir verehren? — Aber nein, Allah möge gelüstt werden, und die starre Hochdrucklange trat an die Stelle der pochardtrechten arabischen Religion! Und wenn der Klang der Glöden Ferdinand's und Isabellas der Katholiken, die sie überall anbringen und tragen, tagaus, tagan laufen, noch dem Lande zeigen gebracht hätte — aber nein, nein, es wurde bald ein Schatten seiner eindringlichen Größe. Doch es gibt eine ausgleichende Geschichtlichkeit, auch in den Errungen und Würrungen der Geschichte! Wer erinnert sich heute noch an des genannten digothen Königsparades, das in trostlosen Blechhülsen unter den Herrscherpaläste der Kathedrale zu Granada beigegeht ist? Wer denkt noch beiwohnt bei uns? Aber die eindringlichen Gebäude der Moscheen und Laufendundeine Nacht sind geblich, geblich sind die Sägen Arabiens und geblich der Zauber der Alhambra, trug allen Glödenklangen und Gewissenszwangen, trug Inquisition und Barbarei.

Dann es war Barbarei, die hier auf der Ebene und den Höhen Andalusiens gewirthschaftet, die mit roher Wuth abschließt vernichtet, was die arabische Kunst während mehrere Jahrhunderte in höchster Vollkommenheit geleistet hatte. Ferdinand und Isabella, die einzige Zeit in dem Sommerabend der Alhambra residirten und hier auch Christof Columbus empfingen, der ihnen die Kunde von der Entdeckung einer neuen Welt brachte, machten den Anfang, und ihre Nachkommen legten das schändliche Werk richtig fort. Karl V. ließ den Winterpalast der Maurenkönige niedergehen und aus seiner Stelle von italienischen Architekten ein schwarzartiges Renaissance-Schloß bauen, das nie über die Umfangmauern hinausgewachsen ist; dort und in den Ueberresten der Alhambra dauerte lange Zeit alterhand lichtscheinender Bettler- und Räubergründel, bis erst auswärtige Stämme immer von Neuem auf den berühmten Schatz hinauwiesen, der hier unter Trümmern begraben lag, und die spanische Regierung endlich Schritte unternahm, um zu retten, was noch zu retten war.

Ja, wie sah es aber überall aus, was war unüberbringlich vernichtet, zerstört und fortgeschleppt worden? Borzige bilden sich die Hände, wenn man sieht, wie allenthalben ein gewaltiger Andalusienschwund gewirkt, wie die regiosen Steinwerke überdrückt, die bläulichen Flüsse herangetrieben, die Fenster-Brusten mit Breitern erlebt, die pierlichen kleinen Nischen, die auch zum Ausbewohnen der Bastions gebaut, vermordet und die Marmordolias zertrümert wurden! Und doch konnte all diese Zerstörungswucht nicht den fernden Zauber verhindern, der noch heute die Alhambra umspannt, und der uns so lebhaft jene Seiten vor Augen ruft, wo hier leidende Gewänder rauschten, die Streitroste schwärzten, die Greifen des Reiches mit prahlender Dienerschaft zur Huldigung einberufen und hinter den goldgewebten Vorhängen der zu dem Harem führenden Galerien verschleierte Röpften flösbar wurden, die mit großen, nachdrücklichen, schwerwiegenden Augen herüberblickten auf das dunkle Gemäuer unter den Orangenbäumen der Verbäde, wo reichgezogene und bewaffnete Sklaven die Wache hielten.

Es drängen sich um diese Themen mehr auf, als im

Generalthe, jenseit auf einem nahen Hügel liegenden Frauenpalast der Sultane, zu dem früher vor der Alhambra hochragende Gebäude führten, die nun längst längst zerstossen und zertrümmert sind. Hier in einem der terrassenförmig über-

in einem Hause der Vorlagstraße eine Frau dadurch, daß sie sich beim Fensterputzen vorwitziger Weise einer Fußbank bedient, um die oberen Fenster besser erreichen zu können, in Folge eines schwäbischen Scherzes halbes aber auszuführen. Die Frau flüchtet aus dem ersten Stockwerk in den Hofraum. Schwere Türen, sowie auch höhere Verlegungen machen ihre Unterbringung in dem Stadtcafenhaus notwendig.

Vermischtes.

* Merseburg, 5. Juni. Die Altstadt hat man bei wissenschaftlicher Durchsuchung einer Kiesgrube Leyen, Ausgrabung folgende Gegenstände gefunden: Eine schwachgekennzeichnete Amphora aus der Steinzeit mit Eisenguss, eine Dokument und Grammatik, ein kleiner Steinbeil und eine Stellschreibe aus Eisenstein. An einer anderen Stelle fand man ein römisches, stark verrostetes Langschwert mit Holzscheide einer Schwert desfelben.

12. Aus Thüringen, 5. Juni. Über das Eigentum

rechts der gegenwärtig nicht zugängigen belauerten Ver-

arbeitshöhle der Hirschberg wurde ein längerer Prozeß, in

welchem der Reichsgericht festgestellt worden ist, daß

die Verarbeitshöhle im Eigentum des Herrn v. Kübler ist,

jedoch auf Grund eines Urteils des Reichsgerichts

aus dem 1. August 1871, daß der Eigentum der

Verarbeitshöhle der Hirschberg gemacht, daß die Schulthei-

sige, daß die Verarbeitshöhle zur Zeit nicht befähigt

wurden darf. Der Standort der Gewerkschaft hat sich deshalb verändert gegeben, heute die Verarbeitung zurückzu-

führen und vorzusehen, daß Herr v. Kübler die ihm

gemachten Vorwürfe zur Besichtigung aller Schwierigkeiten

abgelehnt habe.

* Wien, 6. Juni. Der Kaiser ist heute Vormittag zu

den Krönungsfeierlichkeiten nach Pest abgereist.

* Prag, 5. Juni. Seine Majestät der Kaiser traf mit

Gejagte heute Abend 7 Uhr 45 Minuten hier ein, ein offizieller Empfang stand nicht statt. Auf dem Balkon waren Seine Majestät Großfürst Heinrich, Prinzessin Sophie von Thüringen, mehrere Prinzessinnen und der Bürgermeister von Prag abweisen. Seine Majestät fuhr nach dem Königlichen Schloss, auf dem ganzen Wege von dem zahlreichen Volksfest, das hier feierte, begleitet. Im Schloss wurde Seine Majestät von der Kaiserin empfangen.

* Prag, 6. Juni. Director Angelo Reumann entwirte gestern wegen Vertragsbruches die gerichtliche Beschlagnahme der gestellten der Komödie "Franziska" ic.

Der gestellte der Komödie "Franziska" ic.

Die Reisezeitreise, Räder u. lehr
empfohlen.

Grosse Auction.

Mittwoch, d. 8. Juni, Samt. 10 Uhr
Wundmühlestr. 44, Kleiner Hof, wird
eine große Sitzung, 8 gr. Tafeln mit eisener
Weste, zweite Klasse Stühle, kleine Sessel,
Stühle, Wagenstühle, eine gr. Serviettenpresse,
Steinkochstelle, Kindergeschenke u. viele dazu
gehörige Gegenstände versteigert.

Albrecht, Auctionator.

Passagier-Postdampf-Schiffahrt

vermittelte nachstehender das reiset, mit
allen Concessiengesetztes Schiff-Dampfer:
ab Stettin nach Kopenhagen,
Christiania 5.-6. "Dr. G.
Welchior" jeden Dienstag 1½ Uhr
Abfahrt; ab Kopenhagen,
Gothenburg u. "Marhund"
u. "Dronning Lovisa" jeden
Woch. und Freitag 1½ Uhr Abfahrt.
Directe Verbindung Berlin-Kopen-
hagen-Gothenburg-Christiania, zwei
und vier zu empfehlens Verlin es die
Sitzung auf dem Steamer Schatz in
Berlin, gäbe mit beliebiger Unterbrechung
für alle drei Dampfer, Directe-Billets
für die Stadt Stettin-Kopenhagen in
Kopenhagen an den Deutsch-Schwedischen Aus-
weiss-Schiff, durch alle Eisenbahn-Billets
zu beziehen. Güter zu billigsten Preisen
nach allen Städten Standard.

Prospectus gratis senden.

Vertrichter & Mohn, Stettin.

Nach Grimma!

Wer eine möglich lebhafte Partie unter-
nehmen will, der sollte das freundliche
Wohlbefinden Grimma in seinem Hause

Wer Dresden besucht
und im Centrum der Stadt gut und billig
wohnen will, den ist zweckmäßig „Hotel
Edelweiss“, Bettler Str. 2, bestens
empfohlen.

Eduard Piesold.

A. Windisch, Übernahmehaus,

nicht mehr Gerichtshaus, sondern

Hotel Windisch.

Das gebr. Hotel erfreut sich höchst-
zufrieden, Luxurie und Sommerfrische.

Kurort Grund am Harz.

W. Römer's Hotel Rathaus
(alt besseres) mit Bäckerei und neuer Bäck-
erei, Gasthaus bei längeren Aufenthalt.

Kurhaus am Kurhof Wittenberg.

Alerisbad i. Harz

Gütebahnstation, altherühmtes
Stahlbad. Neuauflage einer Wasser-
heilanstalt mit Schwibetten u. c.

Heile Beipielung u. Schleimung, Prostodie
und Blasen an der Wasserleitung.

Direktor: Dr. Winzenbach,
Görlitz a. d. O.

Berlin.

Grand Hotel Alexanderplatz,
seit einiger Zeit in unserem Bett und voll-
ständig renoviert, hält sich den gebräuch-
testen Bäckereien bestens empfohlen.

Walter & Co.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Krankenanstalt, Berlinerstr. 10, Tel.
Telephon 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Berlin 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin,
Breslau 10-1000, Dr. Stenzl, Corp. Oberärztin.

Schützenhaus L.-Sellerhausen



Großes Militair-Concert und
Luftballonauffahrt
des Herrn Seller mit seinen Riesenballon "Leipzig".
Capelle: 4. Thür. Infanterie-Regiment Nr. 72.
Anfang 4 Uhr.
Gesammt-Eintritt für Concert und Ballaufstieg 40.-
Nach dem Concert Ball.
Jeder Eintritt eines an der Tasse des Stoffkleidments gelösten
Ballons zieht sofort ein Preis; das Gewinnlosen derselbiges gut freien
Wettfahrt.
Anfang 4 Uhr.
Gesammt-Eintritt für Concert und Ballaufstieg 40.-
Herrn: Allerlei von jungem Gemüse.
C. Trojahn.

Schisser-Schlösschen

Leipzig-Gohlis.
Heute Dienstag, den 7. Juni.

Großes Militair-Concert

ausgeführt von der Capelle des 8. Inf. Regts. "Prinz Johann Georg"
Nr. 107. Direktor: Großer Ball bis 12 Uhr.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. C. George.

Zum Felsenkeller,

Leipzig-Plagwitz.

Heute Nachmittag um 5 Uhr ein

Ballmusik.

Abend Sommertheater: Die Spreewälzerin.

Viele mit Gesang in 5 Bildern von E. Körber.

Anfang 8 Uhr. Abendviger Ball 50.- 2. Ball 30.- A. Hirsch.

Räderer die Tagesschall.

Schlosskeller.

Heute Dienstag, am 3. Feiertag:

Grosses Militair-Concert

ausgeführt von der Capelle des 134. Regiments.

Beginn 1/4 Uhr. Eintritt 30.- Ball bis 12 Uhr. Bezugt. u. Familien-
Gäste 10.- 4. Ball bis 12 Uhr. Bezugt. u. Familien-
Gäste 10.-

Bei günstiger Witterung Abend: Garten-Concert.

Zu morgende (Wittwoche) Concert und Ball fährt einer Privat-
feierlichkeit wegen aus; dafür:

Donnerstag: Grosses Extra-Concert,
erster Ball. Ernst Julius.

Drei Lilien

Garten-Etablissement in Leipzig-Rennbuk.

Heute Dienstag

Erstes Allerlei.

Um 5 Uhr ein

Grosses Familien-Concert.

Capelle des 106. Regiments. Dirigent Herr Hauptk. Hermann.

Eintritt 20 Pf. Nach dem Concert großer Ball. W. Hahn.

Neuer Gasthof Gohlis.

Vergnügungs-Etablissement I. Ranges.

Heute, am 3. Pfingstfeiertag

Großes Militair-Concert.

ausgeführt von der Capelle des Regt. Preuß. Thüring. Inf. Regiments Nr. 12

aus Merseburg. Direktion: Herr Substrompfer W. Stutzer.

Beginn 1/4 Uhr. Eintritt 30.-

Nachdem Ball bis 12 Uhr auf beiden Sälen.

Vorqualitätsbuden öffnen.

Max Kloppe.

Friedrichs-Hallen

Leipzig-Connewitz.

Heute Dienstag Großes Concert und Ball.

Anfang 4 Uhr. Bei günstiger Witterung Concert im Garten.

Montag den 18. Juni Familien-Concert und Ball.

E. Wieke.

Kaffeegarten Connewitz.

Will. Winter.

Montag, den 3. Feiertag, Abend 8 Uhr grosses Militair-Concert

aus d. Capelle d. 107. Inf. Regts. unter Leitung des Herrn Maistro C. Wolter.

Nach dem Concert Ball bis 12 Uhr. Ausgleich bringe seinem Gast nach schönem Kosten.

Colonnaden und Rosengarten in empfindliche Erinnerung.

Hochzeitstag.

der Edige.

Goldener Helm

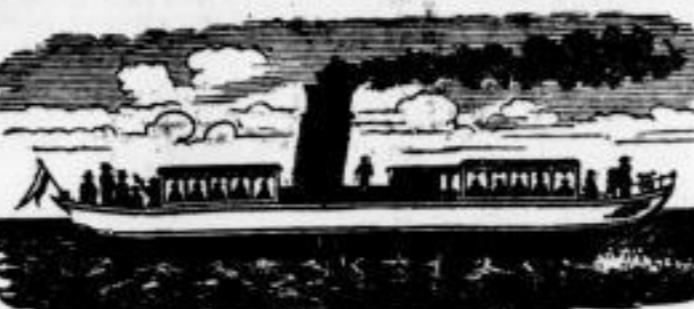
Leipzig-Eutritsch.

Heute zum 3. Pfingstfeiertag:

Concert und Ball.

Edig.

Julius Weitzsche.



Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz-Lindenau.

Fahryplan für den I., II. und III. Pfingstfeiertag.

Richtung von Leipzig nach Plagwitz, Lindenau.

Afahrt in Leipzig: Sonn. 8, 9, 10, 11, 12*, 13*, 8.30* Uhr.

Mont. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8.30* Uhr.

Freitag. 7.30, 8.30, 9.30, 10.30, 11.30 Uhr.

Samstag. 2.30, 3.30, 4.30, 5.30, 6.30, 7.30 Uhr.

Sonntag. 7.45, 8.45, 9.45, 10.45, 11.45 Uhr.

Montag. 2.45, 3.45, 4.45, 5.45, 6.45, 7.45 Uhr.

Die mit * bezeichneten Schiffe kehren nur bis Plagwitz.

Eis,

a Portion 20 Pf.
Coco, Chocolade u. d. Dörfchen eml.
Franz Pollak, Conditorie,
Brück 5, visch-vis der Hainstraße.

Eis

a Portion 20 Pf.
empfiehlt die Conditorie von
L. Tilebein Nachf.,
Hainstraße 17.

Wolfsschlucht, Brühl 35,

neu eröffnet.
E. Zwickauer Bier.
Echt Berliner Weisse.

Stock's Garten, Windmühlenstrasse Vorjäg. Nähe. hoch. Bier. 35.

Hürner-Bräu

empfiehlt H. Knabacher, hell 15, dunkel 18,
in rosa. Schwedische Bedienung.
Jeden Dienstag Lungenbäckerei.
Drei-Concert durch Kapelle Petrellese,
Katharinenstr. 27. Fr. Arnold.

Carl Fehse, 3. Grimmaische Str. 3.

Heute Schweinsknöchen.
Gutsbader Exportier von Math.
Hering L. verzgl. Bierse 15 Gläser frisch
Heute 3.-

Kr. Mittagstisch

Café „Kaiser Friedrich“, Gohlis
Rathausmarkt 19. Tägl.
Speischafe, fr. Mittagstisch & Port. 30.-

Neu! Suhr's Restaurant, Neu!

Nordstrasse 9.
Werthen Freunde und Damen, sowie einer großen Nachbarschaft zur Freude,
den Hirschstr. 9 eine Schule und Speisewirtschaft neu eröffnet habe; mein
Büro steht gern dafür, bedarf des Publikums mit Speisen- und Getränken in vor-
züglicher Güte bei seinem Treiben zu helfen und hält auch jetzt um ge-
neigten Menschen. Täglich fröhliches Mittagstisch.

Montag. 1. Dritten Pfingstfeiertag erstes grosses Schlachtfest.
Dreigert. von Sternberg'sches Lagerdorf vorgedacht.

A. Suhr, früher Hinterkrahe.

Sieben-Männer-Haus

(am Bayerischen Bahnhof).
Vorzügliche Küche. Mittagstisch von 12—3 Uhr,
im Abonnement 80 Pf. Suppe und 2/3 Port.

3/4 Uhr weiter meinem voriglichen Dreigert. Tücherchen und Lagerdorf
von C. W. Hammann
echtes Pilsener Bier aus dem bayerischen Brauhaus Pilsen.
Hochzeitstag.

Louis Grass.

Münchener Eberl-Bräu-Garten,
16 Thomaskirchstr. 16.

Heute Allerlei.

Echt Böhmisches und Eberlbräu vorzüglich.

L. Hoffmann's Restaurant, Gosenstube u. Glascolonaden,

Dahaber Frühstück, visch-vis dem Projektionsat.
Empfehlung für heute: Gräfssuppe mit Schweinsköpfen.
Fräulein Pilsener, Münchener Käsebräu, Tönniger Sole 2.

Schulze-Klapka, Heute Abend saurer Rinderbraten

mit Thüringer Klösse. Hochzeitliche Blere. O. Schwerdtner.

Zill's Tunnel. = Schlachtfest.

Montag exquisit.
Restaurant Lützschenaeer Brauerei.

Heinrich Hering.

Exportbierbrauerei.

Leipziger Schützengesellschaft.

Montagabend, den 9. M. Abends 8 Uhr im Casino
Tagesordnung: Befreiung und Wiedereinsetzung des Vor-
sitzenden — Ausgabe der Zeitungen für daselbe.
Berichterstattungen über Beiträge des Beobachters.
Um nicht zahlreiches Erklären einzufordern
der Vorstand.

Schönau, Körner's Gasthof,

Direct an der Landstraße). Clubhaus der Radfahrer.

Beim Beginn der Sommeraison empfiehlt dem geschätzten Publikum von Leipzig und Umgebung meine schön eingerichteten Vocalitäten, großen, schattigen Garten mit schönem Spielplatz nebst Turn- und Spielgeräthen, Asphalt-Fiegelbahn und Tanzsaal zur ge-
fälligen Benutzung.

G. Körner.

Gosenschenke-Eutritsch.

Montag exquisit. G. Pfeiffer.

Kleiner Kuchengarten.

Montag exquisit. H. Schlegel.

Restaurant Mühle Gohlis

Wein prächtiges Etablissement halte keinen empfohlen.

Montag exquisit. G. Schuncke.

Das beste Pilsener Bier

(Bürgerliches Brauhaus, Pilsen)

nicht man, wie vielleicht annehmen, in

Stettinerstr. 2. Stadt Berlin. G. Schlegel.

Die Zeitung in Gedanken und Gedanken auch unter den Händen. G. Schlegel.

Montag abends 8 Uhr im Casino

Tagesordnung: Befreiung und Wiedereinsetzung des Vor-

sitzenden — Ausgabe der Zeitungen für daselbe.

Berichterstattungen über Beiträge des Beobachters.

Um nicht zahlreiches Erklären einzufordern
der Vorstand.

Montagabend, den 9. M. Abends 8 Uhr im Casino

Tagesordnung: Befreiung und Wiedereinsetzung des Vor-

sitzenden — Ausgabe der Zeitungen für daselbe.

Berichterstattungen über Beiträge des Beobachters.

Um nicht zahlreiches Erklären einzufordern
der Vorstand.

Montagabend, den 9. M. Abends 8 Uhr im Casino

Tagesordnung: Befreiung und Wiedereinsetzung des Vor-

sitzenden — Ausgabe der Zeitungen für daselbe.

Berichterstattungen über Beiträge des Beobachters.

Um nicht zahlreiches Erklären einzufordern
der Vorstand.

Montagabend, den 9. M. Abends 8 Uhr im Casino

Tagesordnung: Befreiung und Wiedereinsetzung des Vor-

sitzenden — Ausgabe der Zeitungen für daselbe.

Berichterstattungen über Beiträge des Beobachters.

Um nicht zahlreiches Erklären einzufordern
der Vorstand.

Der diesjährige historische Torgauer Geharnischten Auszug findet vom 9. bis 12. Juni statt.

Auskundung:
Am 9. Juni Vorm. 9 Uhr Schloss-Glocken und großer Umzug. — Nachmittag
Vorab vor dem Schloss- und Stell-Schöpfen.
• 10. • Vorm. 10 Uhr allgemeines Gefecht im Hinter-Gut.
• 11. • Begegnungen, Kampfzüge u. s. m.
• 12. • Abgang gegen 12 Uhr Zugang in die Stadt. Nachmittag von 2 Uhr ab

großer Ball und verschiedene andere Volksfeierlichkeiten.

Zum gezeiten fröhlichen empfiehlt mir das von uns gemeinschaftlich bereitgestellte, gut eingerichtete, groß „Ritterfest“. Reichliche Speisen, Wein und Bier von uns beständiger Qualität und frische Belieferung versichern.

Herrn Kormann. Jnl. Förster.

Der Belebung dieser historischen Feier eines großen Jubiläums von Leipzig nach Leipzig ist jedoch zweifellos Gelegenheit gegeben, mit der Jugend von Leipzig nach Torgau zu kommen. 7.9. 8.9. 9.9. 10.9. 11.9. 12.9. 13.9. 14.9. 15.9. 16.9. 17.9. 18.9. 19.9. 20.9. 21.9. 22.9. 23.9. 24.9. 25.9. 26.9. 27.9. 28.9. 29.9. 30.9. 31.9. 32.9. 33.9. 34.9. 35.9. 36.9. 37.9. 38.9. 39.9. 40.9. 41.9. 42.9. 43.9. 44.9. 45.9. 46.9. 47.9. 48.9. 49.9. 50.9. 51.9. 52.9. 53.9. 54.9. 55.9. 56.9. 57.9. 58.9. 59.9. 60.9. 61.9. 62.9. 63.9. 64.9. 65.9. 66.9. 67.9. 68.9. 69.9. 70.9. 71.9. 72.9. 73.9. 74.9. 75.9. 76.9. 77.9. 78.9. 79.9. 80.9. 81.9. 82.9. 83.9. 84.9. 85.9. 86.9. 87.9. 88.9. 89.9. 90.9. 91.9. 92.9. 93.9. 94.9. 95.9. 96.9. 97.9. 98.9. 99.9. 100.9. 101.9. 102.9. 103.9. 104.9. 105.9. 106.9. 107.9. 108.9. 109.9. 110.9. 111.9. 112.9. 113.9. 114.9. 115.9. 116.9. 117.9. 118.9. 119.9. 120.9. 121.9. 122.9. 123.9. 124.9. 125.9. 126.9. 127.9. 128.9. 129.9. 130.9. 131.9. 132.9. 133.9. 134.9. 135.9. 136.9. 137.9. 138.9. 139.9. 140.9. 141.9. 142.9. 143.9. 144.9. 145.9. 146.9. 147.9. 148.9. 149.9. 150.9. 151.9. 152.9. 153.9. 154.9. 155.9. 156.9. 157.9. 158.9. 159.9. 160.9. 161.9. 162.9. 163.9. 164.9. 165.9. 166.9. 167.9. 168.9. 169.9. 170.9. 171.9. 172.9. 173.9. 174.9. 175.9. 176.9. 177.9. 178.9. 179.9. 180.9. 181.9. 182.9. 183.9. 184.9. 185.9. 186.9. 187.9. 188.9. 189.9. 190.9. 191.9. 192.9. 193.9. 194.9. 195.9. 196.9. 197.9. 198.9. 199.9. 200.9. 201.9. 202.9. 203.9. 204.9. 205.9. 206.9. 207.9. 208.9. 209.9. 210.9. 211.9. 212.9. 213.9. 214.9. 215.9. 216.9. 217.9. 218.9. 219.9. 220.9. 221.9. 222.9. 223.9. 224.9. 225.9. 226.9. 227.9. 228.9. 229.9. 230.9. 231.9. 232.9. 233.9. 234.9. 235.9. 236.9. 237.9. 238.9. 239.9. 240.9. 241.9. 242.9. 243.9. 244.9. 245.9. 246.9. 247.9. 248.9. 249.9. 250.9. 251.9. 252.9. 253.9. 254.9. 255.9. 256.9. 257.9. 258.9. 259.9. 260.9. 261.9. 262.9. 263.9. 264.9. 265.9. 266.9. 267.9. 268.9. 269.9. 270.9. 271.9. 272.9. 273.9. 274.9. 275.9. 276.9. 277.9. 278.9. 279.9. 280.9. 281.9. 282.9. 283.9. 284.9. 285.9. 286.9. 287.9. 288.9. 289.9. 290.9. 291.9. 292.9. 293.9. 294.9. 295.9. 296.9. 297.9. 298.9. 299.9. 300.9. 301.9. 302.9. 303.9. 304.9. 305.9. 306.9. 307.9. 308.9. 309.9. 310.9. 311.9. 312.9. 313.9. 314.9. 315.9. 316.9. 317.9. 318.9. 319.9. 320.9. 321.9. 322.9. 323.9. 324.9. 325.9. 326.9. 327.9. 328.9. 329.9. 330.9. 331.9. 332.9. 333.9. 334.9. 335.9. 336.9. 337.9. 338.9. 339.9. 340.9. 341.9. 342.9. 343.9. 344.9. 345.9. 346.9. 347.9. 348.9. 349.9. 350.9. 351.9. 352.9. 353.9. 354.9. 355.9. 356.9. 357.9. 358.9. 359.9. 360.9. 361.9. 362.9. 363.9. 364.9. 365.9. 366.9. 367.9. 368.9. 369.9. 370.9. 371.9. 372.9. 373.9. 374.9. 375.9. 376.9. 377.9. 378.9. 379.9. 380.9. 381.9. 382.9. 383.9. 384.9. 385.9. 386.9. 387.9. 388.9. 389.9. 390.9. 391.9. 392.9. 393.9. 394.9. 395.9. 396.9. 397.9. 398.9. 399.9. 400.9. 401.9. 402.9. 403.9. 404.9. 405.9. 406.9. 407.9. 408.9. 409.9. 410.9. 411.9. 412.9. 413.9. 414.9. 415.9. 416.9. 417.9. 418.9. 419.9. 420.9. 421.9. 422.9. 423.9. 424.9. 425.9. 426.9. 427.9. 428.9. 429.9. 430.9. 431.9. 432.9. 433.9. 434.9. 435.9. 436.9. 437.9. 438.9. 439.9. 440.9. 441.9. 442.9. 443.9. 444.9. 445.9. 446.9. 447.9. 448.9. 449.9. 450.9. 451.9. 452.9. 453.9. 454.9. 455.9. 456.9. 457.9. 458.9. 459.9. 460.9. 461.9. 462.9. 463.9. 464.9. 465.9. 466.9. 467.9. 468.9. 469.9. 470.9. 471.9. 472.9. 473.9. 474.9. 475.9. 476.9. 477.9. 478.9. 479.9. 480.9. 481.9. 482.9. 483.9. 484.9. 485.9. 486.9. 487.9. 488.9. 489.9. 490.9. 491.9. 492.9. 493.9. 494.9. 495.9. 496.9. 497.9. 498.9. 499.9. 500.9. 501.9. 502.9. 503.9. 504.9. 505.9. 506.9. 507.9. 508.9. 509.9. 510.9. 511.9. 512.9. 513.9. 514.9. 515.9. 516.9. 517.9. 518.9. 519.9. 520.9. 521.9. 522.9. 523.9. 524.9. 525.9. 526.9. 527.9. 528.9. 529.9. 530.9. 531.9. 532.9. 533.9. 534.9. 535.9. 536.9. 537.9. 538.9. 539.9. 540.9. 541.9. 542.9. 543.9. 544.9. 545.9. 546.9. 547.9. 548.9. 549.9. 550.9. 551.9. 552.9. 553.9. 554.9. 555.9. 556.9. 557.9. 558.9. 559.9. 550.9. 551.9. 552.9. 553.9. 554.9. 555.9. 556.9. 557.9. 558.9. 559.9. 560.9. 561.9. 562.9. 563.9. 564.9. 565.9. 566.9. 567.9. 568.9. 569.9. 570.9. 571.9. 572.9. 573.9. 574.9. 575.9. 576.9. 577.9. 578.9. 579.9. 580.9. 581.9. 582.9. 583.9. 584.9. 585.9. 586.9. 587.9. 588.9. 589.9. 580.9. 581.9. 582.9. 583.9. 584.9. 585.9. 586.9. 587.9. 588.9. 589.9. 590.9. 591.9. 592.9. 593.9. 594.9. 595.9. 596.9. 597.9. 598.9. 599.9. 590.9. 591.9. 592.9. 593.9. 594.9. 595.9. 596.9. 597.9. 598.9. 599.9. 600.9. 601.9. 602.9. 603.9. 604.9. 605.9. 606.9. 607.9. 608.9. 609.9. 610.9. 611.9. 612.9. 613.9. 614.9. 615.9. 616.9. 617.9. 618.9. 619.9. 620.9. 621.9. 622.9. 623.9. 624.9. 625.9. 626.9. 627.9. 628.9. 629.9. 630.9. 631.9. 632.9. 633.9. 634.9. 635.9. 636.9. 637.9. 638.9. 639.9. 640.9. 641.9. 642.9. 643.9. 644.9. 645.9. 646.9. 647.9. 648.9. 649.9. 650.9. 651.9. 652.9. 653.9. 654.9. 655.9. 656.9. 657.9. 658.9. 659.9. 660.9. 661.9. 662.9. 663.9. 664.9. 665.9. 666.9. 667.9. 668.9. 669.9. 660.9. 661.9. 662.9. 663.9. 664.9. 665.9. 666.9. 667.9. 668.9. 669.9. 670.9. 671.9. 672.9. 673.9. 674.9. 675.9. 676.9. 677.9. 678.9. 679.9. 680.9. 681.9. 682.9. 683.9. 684.9. 685.9. 686.9. 687.9. 688.9. 689.9. 690.9. 691.9. 692.9. 693.9. 694.9. 695.9. 696.9. 697.9. 698.9. 699.9. 700.9. 701.9. 702.9. 703.9. 704.9. 705.9. 706.9. 707.9. 708.9. 709.9. 710.9. 711.9. 712.9. 713.9. 714.9. 715.9. 716.9. 717.9. 718.9. 719.9. 720.9. 721.9. 722.9. 723.9. 724.9. 725.9. 726.9. 727.9. 728.9. 729.9. 730.9. 731.9. 732.9. 733.9. 734.9. 735.9. 736.9. 737.9. 738.9. 739.9. 730.9. 731.9. 732.9. 733.9. 734.9. 735.9. 736.9. 737.9. 738.9. 739.9. 740.9. 741.9. 742.9. 743.9. 744.9. 745.9. 746.9. 747.9. 748.9. 749.9. 750.9. 751.9. 752.9. 753.9. 754.9. 755.9. 756.9. 757.9. 758.9. 759.9. 760.9. 761.9. 762.9. 763.9. 764.9. 765.9. 766.9. 767.9. 768.9. 769.9. 770.9. 771.9. 772.9. 773.9. 774.9. 775.9. 776.9. 777.9. 778.9. 779.9. 770.9. 771.9. 772.9. 773.9. 774.9. 775.9. 776.9. 777.9. 778.9. 779.9. 780.9. 781.9. 782.9. 783.9. 784.9. 785.9. 786.9. 787.9. 788.9. 789.9. 780.9. 781.9. 782.9. 783.9. 784.9. 785.9. 786.9. 787.9. 788.9. 789.9. 790.9. 791.9. 792.9. 793.9. 794.9. 795.9. 796.9. 797.9. 798.9. 799.9. 790.9. 791.9. 792.9. 793.9. 794.9. 795.9. 796.9. 797.9. 798.9. 799.9. 800.9. 801.9. 802.9. 803.9. 804.9. 805.9. 806.9. 807.9. 808.9. 809.9. 800.9. 801.9. 802.9. 803.9. 804.9. 805.9. 806.9. 807.9. 808.9. 809.9. 810.9. 811.9. 812.9. 813.9. 814.9. 815.9. 816.9. 817.9. 818.9. 819.9. 810.9. 811.9. 812.9. 813.9. 814.9. 815.9. 816.9. 817.9. 818.9. 819.9. 820.9. 821.9. 822.9. 823.9. 824.9. 825.9. 826.9. 827.9. 828.9. 829.9. 820.9. 821.9. 822.9. 823.9. 824.9. 825.9. 826.9. 827.9. 828.9. 829.9. 830.9. 831.9. 832.9. 833.9. 834.9. 835.9. 836.9. 837.9. 838.9. 839.9. 830.9. 831.9. 832.9. 833.9. 834.9. 835.9. 836.9. 837.9. 838.9. 839.9. 840.9. 841.9. 842.9. 843.9. 844.9. 845.9. 846.9. 847.9. 848.9. 849.9. 840.9. 841.9. 842.9. 843.9. 844.9. 845.9. 846.9. 847.9. 848.9. 849.9. 850.9. 851.9. 852.9. 853.9. 854.9. 855.9. 856.9. 857.9. 858.9. 859.9. 850.9. 851.9. 852.9. 853.9. 854.9. 855.9. 856.9. 857.9. 858.9. 859.9. 860.9. 861.9. 862.9. 863.9. 864.9. 865.9. 866.9. 867.9. 868.9. 869.9. 860.9. 861.9. 862.9. 863.9. 864.9. 865.9. 866.9. 867.9. 868.9. 869.9. 870.9. 871.9. 872.9. 873.9. 874.9. 875.9. 876.9. 877.9. 878.9. 879.9. 870.9. 871.9. 872.9. 873.9. 874.9. 875.9. 876.9. 877.9. 878.9. 879.9. 880.9. 881.9. 882.9. 883.9. 884.9. 885.9. 886.9. 887.9. 888.9. 889.9. 880.9. 881.9. 882.9. 883.9. 884.9. 885.9. 886.9. 887.9.

